

Haben Sie an den Datenschutz gedacht?

Bei unserer Unterstützung Ihres Vorhabens ist uns aufgefallen, dass in Ihrem Vorhaben **möglicherweise** personenbezogene Daten (z.B. Foto- und Filmaufnahmen, Sprachaufzeichnungen, medizinische Daten, ggf. Daten einer Befragung, Messungen jeglicher Art, die Einzelpersonen zugeordnet werden können) verarbeitet werden.

Sollte dies der Fall sein oder sollten Sie sich unsicher sein, ob die verarbeiteten Daten „personenbezogen“ sind, empfehlen wir Ihnen, sich datenschutzrechtlich beraten zu lassen.

*Dies bedeutet nicht, dass Ihr Forschungsvorhaben unzulässig ist, aber bei der Verarbeitung personenbezogener Daten unterliegt die Universität einer Reihe von Rechtsvorschriften, die sie einhalten muss: So sind z.B. die Daten durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen gegen unbefugte Zugriffe zu schützen und es bedarf einer formalen Beschreibung (sog. Verfahrensverzeichnis). Sind **Auftragnehmer** für die Universität tätig, müssen diese geprüft werden, ob sie ausreichenden Schutz für die Daten gewährleisten können; zudem sind mit den Auftragnehmern besondere vertragliche Vereinbarungen zu treffen.*

Verstöße gegen datenschutzrechtliche Bestimmungen können für Ihr Vorhaben insofern gravierende Auswirkungen haben, als ggf. rechtswidrig verarbeitete Daten gelöscht werden müssen. Außerdem können Rechtsverletzungen zu aufwendigen Kontrollverfahren der Aufsichtsbehörden mit eventuellen Bußgeldverfahren und/oder zu negativer Berichterstattung in den Medien führen, die wiederum die (ggf. notwendige) Akzeptanz der Bevölkerung für Ihr Vorhaben schwinden lassen.

Wenn Sie Ihr Vorhaben datenschutzrechtlich begleiten lassen möchten, finden Sie hier die Kontaktdaten der Ansprechpartner, die Ihnen den Kontakt mit ZENDAS vermitteln können:

<http://www.zendas.de/kontakt.html>

Je früher Sie sich beraten lassen, desto besser können Sie bei den datenschutzrechtlichen Fragestellungen unterstützt werden. Da auch die Prüfung einige Zeit in Anspruch nimmt, nehmen Sie unter Schilderung Ihres Vorhabens (Projektbeschreibung, Antrag, etc.) bitte möglichst frühzeitig Kontakt auf.

Beispiele

Damit Sie sich besser vorstellen können, in welchen Projekten personenbezogene Daten verarbeitet werden, geben wir Ihnen im Folgenden einige Beispiele:

- **Forschung mithilfe von Befragungen (Fragebögen)**
(hier kann sich der Personenbezug ergeben, weil entweder unmittelbar identifizierende Daten erhoben werden oder so viele Einzelmerkmale, dass sich aus deren Kombination ein Rückschluss ergeben kann)
 - Befragungen im Rahmen von Projekten der Kulturgeografie
 - Nutzung von CarSharing/Verleihfahrrädern
 - Soziologische Fragestellungen in allen Formen
- **Forschung mit Sprachaufzeichnungen**
 - Dialektforschung
 - Empfindlichkeit von Mikrofonen
 - Tonfallanalyse (Call-Center, Psychologie)
- **Forschung mit Videoaufnahmen**
 - Gesichtserkennung
 - Verkehr (KFZ-Kennzeichen)
 - Aufnahme Medizinstudenten bei Untersuchung
 - Ganganalyse (Sportwissenschaften)
 - Mimikerkennung (Automat erkennt, ist der Nutzer verärgert, fröhlich)
- **Forschung mit Geodaten**
 - E-Mobilität (Fahrzeuge mit GPS, Fahrgewohnheiten, etc.)
- **Forschung mit weiteren bildgebenden Verfahren**
 - CT- und MRT-Aufnahmen bspw. des Schädels (Gesichtsrekonstruktion möglich)
- **Forschung mit Telekommunikationsdaten**

Viele Hinweise zum Datenschutz erhalten Sie auf den Webseiten der Zentralen Datenschutzstelle der baden-württembergischen Universitäten (ZENDAS):

<http://www.zendas.de>

Stand 09.03.12